

HospizNewsletter 2018



Künftige Herausforderungen

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Rahmenvereinbarungen für die Hospizarbeit haben sich in den letzten Jahren wesentlich verändert. Unter anderem sind die finanziellen Rahmenbedingungen besser geworden.

Entscheidend ist aber auch, dass es nun einen Versorgungsanspruch auf Palliativversorgung und Sterbebegleitung gibt, den Bürger in Anspruch nehmen bzw. einfordern können. Dies wird zu einer Zunahme der Anfragen sowie zu einem Kulturwandel hinsichtlich professioneller Versorgung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen im ambulanten und stationären Bereich führen. Wir wollen uns in diesem Zusammenhang stärker im personellen und ehrenamtlichen Bereich aufstellen und unsere ehrenamtlichen Aufgaben „reorganisieren“. Dabei werden u. a. Qualitätsmanagement und Datenschutz eine wichtige Rolle spielen.

Es stehen uns also durchaus wesentliche Veränderungen ins Haus und wir bitten Sie daher, uns Ihr Vertrauen dahin gehend zu schenken, dass wir alles tun werden, uns diesen Herausforderungen der nächsten Jahre professionell und qualifiziert zu stellen. Wir werden dies gerne mit Engagement und Freude tun sowie ein „warmes Herz“ bewahren.

Dazu benötigen wir aber auch Ihre Hilfe und die Unterstützung von weiteren neuen ehrenamtlichen Mitglieder/innen.

Falls Sie uns helfen wollen, Anruf genügt!

Ihr
Peter Steffens, 1. Vorsitzender

Inhalt

Künftige Herausforderungen	1
Intuition in der Begleitung	2
Hospiz und Datenschutz	2
Abendtreff für Trauernde	3
Gedicht: Aufhebung	3
Terminankündigungen	3
Wer sind wir?	4
Für wen sind wir da?	4
Auch Sie können helfen!	4
Impressum	4
Help Wanted	4

Wir bedanken uns bei der örtlichen *Sparkasse* für die gesponserten Einrichtungsgegenstände

 Sparkasse
Radevormwald-Hückeswagen
Mehr als eine Bank.

Intuition in der Begleitung

Zum vierten Mal fand ein Fortbildungswochenende für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hospizes statt. In Haus Hammerstein, das idyllisch an der Wuppertalsperre in Hückeswagen liegt, haben wir uns wieder sehr wohl gefühlt. Die ruhige Atmosphäre und die liebevoll eingerichteten Zimmer schafften einen guten Rahmen für das Miteinander und die inhaltliche Arbeit. Diese Wochenenden dienen sowohl der Fortbildung als auch dem besseren Kennenlernen der ‚Hospizler‘ untereinander. Das diesjährige



Wochenende stand unter dem Thema „aus dem Bauch heraus – Intuition in der Begleitung“. Gerade im Kontakt mit schwerkranken Menschen ist es hilfreich, die eigene innere Stimme wahrzunehmen und ihr zu vertrauen. Die eigene Intuition, das Offensein für mein Gegenüber und seine augenblickliche Situation sind eine wichtige Säule in der hospizlichen Begleitung.

Unsere Referentin Eva Chiwaeze aus Wesel führte uns mit einem Impulsvortrag in das Thema ein und vertiefte es in zahlreichen Übungen. So machten wir ein kleines Rollenspiel, stellten uns in Kleingruppen als Skulpturen auf und kreierte einen „Fernsehspot“ zur Hospizarbeit. Uns wurde bewusst, wie wichtig es in der Hospizarbeit ist, neben allem gelernten Wissen auf das eigene „Bauchgefühl“ zu achten.

Insgesamt war es ein rundes und abwechslungsreiches Wochenende, an dem wir von dem großen Erfahrungsschatz unserer Referentin, die selbst aus der Hospizarbeit kommt, profitieren konnten.

Tatjana Brüser-Pieper, Koordinatorin, Marina Weidner, Ltd. Koordinatorin

Hospiz und Datenschutz

Das Thema Datenschutz nehmen wir sehr ernst und eine Überprüfung als Datenschutzbeauftragter per 08.06.2017 und 14.12.2017 hat Mängel in den Bereichen Überspannungsschutz, Verschlüsselung des E-Mailverkehrs, Definition von Aufbewahrungsfristen, Prozedur bei Datenschutzverletzungen, Schulung Feuerlöscher, Organigramm und Ablaufanweisungen ergeben. Zwischenzeitlich konnten diese Mängel bereits behoben werden bzw. sind in der Bearbeitung. Bei Fragestellungen wie Zutritt zu den Räumlichkeiten, Zugriff auf die Rechner, Kennwörter, externe Datensicherung, Verpflichtungs-, Datenschutz- und Schweigepflichtserklärungen, Erfassung patientenbezogener Daten, berechnete Personen etc. entsprachen wir bereits den Datenschutzregeln. Zukünftig wird der Datenschutz regelmäßig halbjährlich überprüft und entsprechend angepasst.



Bei auftretenden Problemen stehe ich als Datenschutzbeauftragter jeder Zeit unter Telefon: 02195/7645 oder 01723146059 oder E-Mail: ir.roehlig@web.de zur Verfügung.

Rainer Röhlig, Datenschutzbeauftragter

AUFHEBUNG

Sein Unglück
ausatmen können

tief ausatmen
so dass man wieder
einatmen kann

Und vielleicht auch sein Unglück
sagen können
in Worten
in wirklichen Worten
die zusammenhängen
und Sinn haben
und die man selbst noch
verstehen kann

und die vielleicht sogar
irgendwer sonst versteht
oder verstehen könnte

Und weinen können

Das wäre schon
fast wieder
Glück

Erich Fried

Abendtreff für Trauernde – ein Ort für Begegnung und Gespräche

Seit April findet jeweils an einem Mittwoch im Monat von 19.00 bis 20.30 Uhr in unseren Räumen der Abendtreff für Trauernde statt.

In unserer schnelllebigen Gesellschaft ist für Trauer oft wenig Raum. Trauernde sind häufig sich selbst überlassen und sollen möglichst rasch wieder zur Tagesordnung übergehen. Dabei gehört der Tod eines nahestehenden Menschen zu unseren tiefgreifendsten Erfahrungen - nichts ist mehr, wie es vorher war. Wir erleben uns in einem Chaos der unterschiedlichsten Gefühle.

Der Abendtreff bietet die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch. Die gemeinsame Erfahrung erleichtert es, über den Verlust und die aktuelle Lebenssituation zu sprechen und zu hören, wie es anderen damit geht.

Die Motivation unserer ehrenamtlichen geschulten Trauerbegleiter Bertine Heckl und Detlef Charnetzki ist es, „Trauernde nicht allein zu lassen. In gemütlicher Atmosphäre bieten wir bei Getränken und kleinen Snacks einen Raum für den Austausch mit Menschen die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. Und es kann auch guttun, einfach mal wieder rauszukommen und gemeinsam an einem Tisch zu sitzen.“ Die nächsten Termine sind 23. Mai und 20. Juni 2018. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Marina Weidner, Ltd. Koordinatorin



Terminankündigungen:

- 07.06.2018, Beginn des neuen Befähigungskurses
- Café für Trauernde an einem Donnerstag/Monat 15.30-17.00,
Hospizräume Kaiserstr. 34
03.05., 07.06., 05.07., 06.09., 08.11., 06.12.2018
- Abendtreff für Trauernde an einem Mittwoch/Monat 19.00-20.30,
Hospizräume Kaiserstr. 34
23.05., 20.06., 25.07., 26.09., 24.10., 28.11., 16.12.2018

Wer sind wir?

Wir sind ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter aus Radevormwald, unterschiedlichen Alters, mit christlicher Grundüberzeugung.

In Hospizseminaren haben wir uns auf unsere Tätigkeit vorbereitet.

Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Wir arbeiten unentgeltlich.

Unsere Kosten decken wir durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse und Stiftungen.

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald
Regionalgruppe der IGSL e.V.
Kaiserstraße 34
42477 Radevormwald
Telefon: 02195 68 49 36
Telefax: 02195/68 82 93 3
E-Mail: info@hospiz-rade.de
Internet: www.hospiz-rade.de

Ansprechpartner:

Marina Weidner (*Ltd. Koordinatorin*)
Tatjana Brüser-Pieper (*Koordinatorin*)

Sprechstunde Kaiserstraße 34:
dienstags 09.00 - 11.00 Uhr
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstand:

Peter Steffens (*1. Vorsitzender*)
Eva Döllinger (*2. Vorsitzende*)
Hermann Bucks (*Schatzmeister*)

Beisitzer/in:

Sabine Lausberg-Seiferth
Heinrich Schultheis

Für wen sind wir da?

Unser Angebot gilt allen Menschen, unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit und Nationalität.

Maßgebend für uns sind die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen.

An uns wenden können sich:

- Betroffene selbst,
 - Angehörige, Freunde und Trauernde,
 - Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger,
- die unsere Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

Auch Sie können helfen!

☺ Sie engagieren sich als Begleiter / Begleiterin oder unterstützen uns bei Organisations- oder Büro-tätigkeiten.

☺ Sie schließen sich uns als förderndes Mitglied an. Der Jahresbeitrag beträgt 36,00 €, 18,00 € ermäßigt.

☺ Sie spenden an das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald.

Alle Spenden bleiben zu 100 % in Radevormwald

Spendenkonten:

Volksbank Oberberg
BIC: GENODED1WIL
IBAN: DE80384621353009544010

Sparkasse Radevormwald

BIC: WELADED1RVW
IBAN: DE78340513500000119289

Impressum

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald
Regionalgruppe der IGSL e.V.
Kaiserstraße 34
42477 Radevormwald
Telefon: 02195 68 49 36
Telefax: 02195 68 82 93 3
E-Mail: info@hospiz-rade.de
Internet: www.hospiz-rade.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV:
Peter Steffens, Radevormwald

Fotos:

Gabriele Sieg-Ewe
Dr. Walter Döllinger
Rainer Röhlig

Diesen Hospiznewsletter können Sie gerne kostenlos abonnieren. Hinweis an uns genügt!

Begleiten**Dasein**Stützen



Vorstand, Beisitzer/in und Koordinatorinnen des Ambulanten Ökumenischen Hospizes



Wir suchen **ehrenamtliche Mitstreiter(innen)** für die Trauerarbeit und Sterbebegleitung!



Haben Sie Lust dazu und möchten sich qualifiziert ausbilden lassen, dann freut sich Frau Marina Weidner über Ihren Anruf unter 02195/684936.

Wir suchen **Sponsoren und Spender** zur Mitfinanzierung unserer ehrenamtlichen Tätigkeiten!



Helfen Sie uns dabei?! Wir freuen uns über jeden Euro und sichern eine satzungskonforme Verwendung in jeder Hinsicht zu. Bankverbindung siehe oben!